Spiritualität – Weg zur Freiheit Spiritualité – Chemin vers la liberté

05.Oktober 2024 MC - online

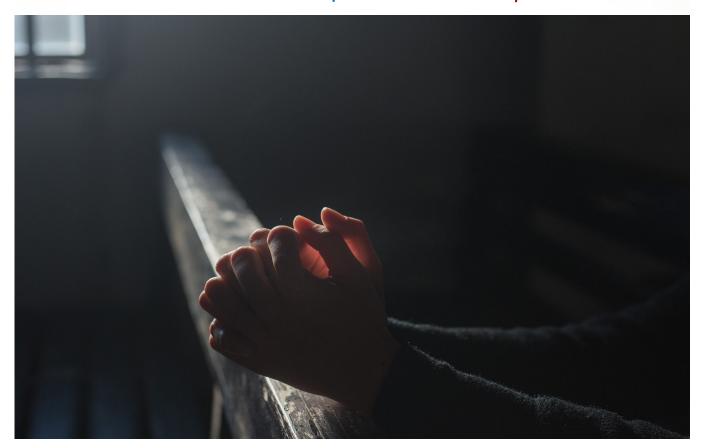
Dr. phil. Hannah A. Schulz

Systemische Supervisorin, Therapeutin (HP), ignatianische Exerzitienbegleiterin Bensberg bei Köln https://sinnvoll-supervision.de

Spiritualität – Weg zur Freiheit Spiritualité – Chemin vers la liberté

- 1. Spiritualität spiritualité
- 2. Freiheit liberté
- 3. Freiheit als Bedingung gelingender Spiritualität Liberté comme condition d'une saine spiritualité
- 4. Missbräuchliche Spiritualität Spiritualité abusive
- 5. Prävention Sich und andere schützen
 Prévention se protéger soi-même et les autres

1. Spiritualität - spiritualité



1. Spiritualität - spiritualité

Spiritualität bezeichnet die Konfessionen und Religionen übersteigende Suche

- nach Sinn und Wahrheit,
- nach erfahrbarem Ganz- und Heilwerden,
- nach Rückbindung an einen transzendenten Urgrund des Lebens.

La spiritualité désigne une quête dépassant les confessions et les religions. Quête...

- de sens et de vérité,
- d'une intégralité, complétude et guérison perceptibles,
- d'un attachement au fondement transcendant de la vie.

1. Spiritualität - spiritualité

Geistliches Leben

- die Dimension des Lebens, in der ein Mensch sich auf etwas Höheres hin verwiesen erlebt
- das Leben von diesem H\u00f6heren her verstehen und gestaltet.
- Im Christentum: Gott, der sich im Laufe der Geschichte offenbart
- Gott, der mit den Menschen einen Bund geschlossen hat.
- => den ganzen Bereich der Begegnung zwischen Gott und Mensch.

La vie spirituelle

- la dimension de la vie dans laquelle un être humain fait l'expérience d'être orienté vers quelque chose de plus haut que lui.
- comprendre et façonner sa vie à partir de ce plus Haut.
- Dans le christianisme : Dieu qui se révèle au cours de l'histoire.
- Dieu qui a conclu une alliance avec les hommes.
- => tout le domaine de la rencontre entre Dieu et l'homme.

© 2023 Dr. Hannah A. Schulz

5

2. Freiheit - liberté



2. Freiheit - liberté

Frei - libre

Unabhängig - Indépendant

Sich ungehindert entfalten können - s'épanouir sans entraves

Entscheidungsfreiheit – Liberté de décision

Frei von/frei zu - Libre de/libre pour

Rechte - Droits

Frieden - Paix

Einsicht in Notwendigkeiten - Acceptance des nécessités

Religionsfreiheit - Liberté de religion

© 2024 Dr. Hannah A. Schulz

Meinungsfreiheit – Liberté d'expression

Künstlerische Freiheit – Liberté artistique

Befreiung - Affranchissement

Freilassung - Libération

Empowerment - *Empowerment*

Ungebunden - Sans contrainte

Spontan - Spontané

Die Gedanken sind frei... – Les pensées sont libres...

Freiheit hat mehrere Dimensionen. Sie ist: 2. Freiheit - liberté

5. Teleologisch: auf Gott ausgerichtet téléologique : orientée vers Dieu



4. Universal:

für alle Menschen

universelle:

pour tous les hommes

1. Verwurzelt: dank.

enracinée : grâce à

2. Verwurzelt: trotz

enracinée : malgré de

2. Freiheit - liberté

Freiheit hat mehrere Dimensionen. Sie ist:

1. Verwurzelt

- Freiheit dank dessen, was mir mitgegeben wurde.
- Freiheit trotz all dessen, was ich nicht ändern kann

Enraciné

- La liberté grâce à ce que j'ai reçu.
- Liberté malgré tout ce que je ne peux pas changer

2. Real

- als Wahl zwischen Möglichkeiten
- als Erwählung von Notwendigkeiten
- als Entscheidung für jemanden oder für etwas.

Réel

- comme choix entre des possibilités
- comme acceptation des nécessités
- comme décision pour quelqu'un ou pour quelque chose.

© 2024 Dr. Hannah A. Schulz

2. Freiheit - liberté

Freiheit hat mehrere Dimensionen. Sie ist:

3. Universal

- für alle Menschen
- reibt sich am Raum der Freiheit des anderen.
- muss verhandelt und respektiert werden.

Universel

- pour tous les hommes
- se frotte à l'espace de liberté de l'autre.
- doit être négociée et respectée.

4. Teleologisch

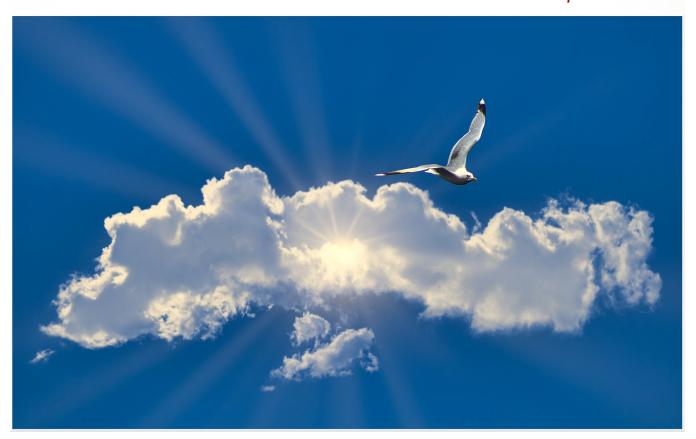
- von Gott angezogen und auf ihn auszurichten.
- bezogen auf den höchsten Sinn des Lebens

Téléologique

- attiré par Dieu et orienté vers lui.
- se référant au sens suprême de la vie

3. Freiheit als Bedingung gelingender Spiritualität

Liberté comme condition d'une saine spiritualité



3. Freiheit als Bedingung gelingender Spiritualität Liberté comme condition d'une saine spiritualité

Grundrechte der Gläubigen nach CIC

- freie Wahl der geistlicher Güter (can. 213).
- im Rahmen der kirchlichen Lehre einer eigenen Form des geistlichen Lebens folgen (can. 214)
- den Lebensstand frei von Zwang selbst wählen (can. 219),
- das Recht auf guten Ruf und Schutz der Intimsphäre (can. 220)
- freie Wahl des Beichtvaters (can. 991).

Droits fondamentaux des fidèles selon le CIC

- libre choix des biens spirituels (can. 213).
- dans le cadre de l'enseignement de l'Église suivre une forme de vie spirituelle propre (can. 214)
- sans contrainte choisir soi-même son état de vie (can. 219),
- le droit à la bonne réputation et à la protection de la sphère intime (can. 220).
- le libre choix du confesseur (can. 991).

3. Freiheit als Bedingung gelingender Spiritualität Liberté comme condition d'une saine spiritualité Cott - Dieu Freiheit Gebetsweisen-Leitung- Gouvernement Liberté Modes de prière Erleben- vécue (Geistl.) Begleitung-Überzeugungen-Accompagnement spirituel Convictions Person, Gemeinschaften personne, Communautés © 2024 Dr. Hannah A. Schulz



4. Missbräuchliche Spiritualität

Spiritualité abusive



Spiritueller Missbrauch

Spiritueller Missbrauch ist die Einschränkung der spirituellen Autonomie mit dem Ergebnis der spirituellen Not und der umfassenden Verwundbarkeit der Person.

Doris Reisinger geb. Wagner

Spiritueller Missbrauch ist Verletzung des spirituellen Selbstbestimmungsrechts.

Ute Leimgruber, Barbara Haslbeck

L'abus spirituel est la limitation de l'autonomie spirituelle ayant pour résultat la détresse spirituelle et la vulnérabilité globale de la personne. Doris Reisinger geb. Wagner

L'abus spirituel est une violation du droit à l'autodétermination spirituelle. Ute Leimgruber, Barbara Haslbeck

4. Missbräuchliche Spiritualität Spiritualité abusive Gott Gebetsweisen Erfahrungen Überzeugungen Personen, Gemeinschaften © 2024 Dr. Hannah A. Schulz



4. Missbräuchliche Spiritualität Spiritualité abusive Gott Gebetsweisen Erfahrungen Überzeugungen Personen, Gemeinschaften © 2024 Dr. Hannah A. Schulz



4. Missbräuchliche Spiritualität Spiritualité abusive Gott Gebetsweisen Erfahrungen Überzeugungen Personen, Gemeinschaften © 2024 Dr. Hannah A. Schulz



4. Missbräuchliche Spiritualität - Spiritualité abusive

- Erwählung und Elitedenken etwas Besonderes sein/tun
- Übertriebene Ideale verbunden mit Leistungsdruck
- Spirituelle Forderungen verbunden mit Entwertung
- Weltfremde Versprechen, auf eine bessere Zukunft vertrösten
- Willkürliche spirituell begründete Entscheidungen
- Zermürbende Arbeits- und Gebetsformen, Isolation
- Intransparente Zugehörigkeitskriterien
- Vermischung von Forum internum und externum
- => Spiritualität wird zur Verführung zum Machtmittel!
- Élection et élitisme être/faire quelque chose de spécial
- Idéaux excessifs associés à la contrainte de réussite
- Exigences spirituelles liées à une dévalorisation
- Promesses déconnectées du réel, renvoi à un avenir meilleur
- Décisions arbitraires justifiées par la spiritualité
- Formes de travail et de prière exténuantes, isolement
- Critères d'appartenance peu transparents
- Mélange de forum internum et externum
- → La spiritualité devient une séduction au service du pouvoir

© 2024 Dr. Hannah A. Schulz

23

5. Prävention – Sich und andere schützen Prévention – se protéger soi-même et les autres



5. Prävention – Sich und andere schützen Prévention – se protéger soi-même et les autres

Hinweise für Machtinhaber

- Sich der anvertrauten Macht bewusst werden. Verantwortung übernehmen.
- Persönliche Werte, menschliche und geistliche Reife.
- Diese Macht ist eine Gabe/ein Geschenk. Legen Sie Rechenschaft ab über das, was Sie damit machen. Leitung = Dienst.
- Diese Macht ist begrenzt: Zeitlich, Aufgabenbereich.
- An Regeln und Vorgehensweisen gebunden.
 Entscheidungsfindungen. Kontrollorgane kennen und respektieren.
- Gewaltenteilung. Welche Machtpole stehen Ihnen gegenüber?
- Sich von "Untergebenen" nicht abhängig machen. Verantwortung möglichst satt ausüben.

© 2024 Dr. Hannah A. Schulz

25

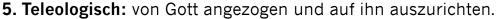
5. Prävention – Sich und andere schützen Prévention – se protéger soi-même et les autres

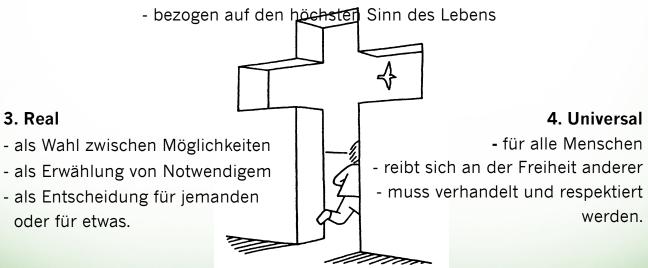
Hinweise für diejenigen, die sich anvertrauen

- Vertrauen muss und darf wachsen => kein Zwang zur Herzensöffnung.
- Einer Person des Vertrauens nicht Einfluss auf alle Lebensbereiche geben.
- Ratschläge sind Vorschläge. Gehorsam nur bei Zuständigkeit der Leitungsperson.
- Eigene Regungen/Empfindungen wahr- und ernst nehmen
- Achtung bei Eindeutigkeiten. Zusätzliche Informationen suchen.
- Im Kleinen eigene Entscheidungsfindungen üben.
- Regeln achten, sie bieten Schutz.

Freiheit hat mehrere Dimensionen. Sie ist:

2. Freiheit - liberté





1. Verwurzelt

Freiheit <u>dank</u> dessen, was mir mitgegeben wurde.

2. Verwurzelt

Freiheit <u>trotz</u> all dessen, was ich nicht ändern kann

© 2024 Dr. Hannah A. Schulz

4. Missbräuchliche Spiritualität

Spiritualité abusive

Pseudo-theologische Argumente

- Einschüchterung: » Du darfst mir nichts verschweigen.
 Wenn du mir dein Herz nicht komplett öffnest, muss ich die Begleitung beenden.«
- **Drohungen**: »Solltest du heute Nacht sterben, wirst du, ohne gebeichtet zu haben, in die ewige Verdammnis fallen.«
- Beschämung: »Sie wollen eine engagierte Christin sein!
 Warum sehe ich Sie dann sonntags nicht im Gottesdienst?«
- Kritikverbote: »Wer sich gegen den ›Gesalbten des Herrn‹ wendet, begeht eine schwere Sünde.«
- Grenzüberschreitungen: »Frau M., ihr Sohn hat mir gesagt, dass er Priester werden möchte. Sie dürfen ihn nicht davon abhalten!«
- Willkür: »Ich habe für dich gebetet. Du darfst XY nun doch nicht heiraten!«